

Tieck, Ludwig: Fließe Strom, in deinen hellen (1807)

- 1 Fließe Strom, in deinen hellen
- 2 Klaren Wellen
- 3 Wiegt der Himmel sich im Bilde,
- 4 Abendlüfte hauchen milde,
- 5 Und das Lied der Vögel schallt
- 6 Vom Gebirge her vom Tannenwald.
- 7 Auf der Spule glänzt der Faden
- 8 Roth und golden,
- 9 Den wir erst im Thaue baden
- 10 Von Blüthendolden;
- 11 Wie das Rad sich dreht und windet
- 12 Wird das Gold nur mehr entzündet,
- 13 Und wann aller Glanz versponnen,
- 14 Wird das Gespinnste aufgeschlagen,
- 15 Und nach vielen ems'gen Tagen
- 16 Unser Kleid gewoben und gewonnen,
- 17 In dem wir dann im Sonnenscheine sitzen,
- 18 Uns wiegend auf der Blumen grünen Spitzen,
- 19 Wenn Abendschimmer durch den Himmel blitzen.

(Textopus: Fließe Strom, in deinen hellen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38766>)